



Grünes Ratsinfo
01/2008
24. Juni 2008

Liebe Leserinnen und Leser,
das alles beherrschende Thema der letzten Zeit bei uns im Rat war das Fachmarktzentrum Falder/Bürrig. Am 17. Juni 2008 wurde im Stadtrat mit den Stimmen der SPD und mit dem größten Teil der CDU dieses Bauvorhaben durchgesetzt. Hatte ich im letzten Ratsinfo im Dezember 2007 noch über den zu erwartenden Autoverkehr zum Kerpener Ortsrand geschrieben, so ist die Situation jetzt anders. Dieser Bereich gehört nun zum Kerpener Zentrum. Dies wurde nur deshalb geändert, um das Bauvorhaben zu genehmigen. Ich bin überzeugt davon, dass hierdurch die Kerpener Innenstadt, das Einkaufszentrum Langenich und der Einkaufsbereich Sindorf-Süd sehr geschwächt werden. Die Kerpener Grünen waren immer konsequent gegen eine derartige Bebauung auf diesem Gelände. Gerade jetzt, wo das Land neue Standorte für Fachhochschulen sucht, wäre es hier am Ortseingang ideal gewesen.

Die nächste Kommunalwahl, zusammen mit der Europawahl, steht in einem Jahr an. Dann können die Kerpener BürgerInnen wieder über ihre Ratsvertreter entscheiden, über den Ausgang darf man gespannt sein.

Grüne Ratsfraktion Kerpen
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Tel.-Nr. 02237/58394
Fax-Nr. 02237/58121

Grüner Stadtverband Kerpen
Postfach 2251
50152 Kerpen
Tel.-Nr. 02237/922492

www.gruene-kerpen.de

Bürozeiten: Montags - freitags 8-12.00 Uhr

Ratsmitglieder:

| | |
|--|-----------------------|
| Wolfgang Jahnz - WJ - | Tel.-Nr. 02273/1815 |
| Patrick Kalscheuer - PK - (Geschäftsf.) | Tel.-Nr. 02237/2145 |
| Friedrich Knorpp - FK - (stv. Fraktionsvors.) | Tel.-Nr. 02237/972215 |
| Bernd Krings - BK - | Tel.-Nr. 02237/61465 |
| Jutta Schnütgen-Weber - JSW - (Fraktionsvors.) | Tel.-Nr. 02273/57135 |

Redaktion: Patrick Kalscheuer, Gesa Krings

Fraktionssitzungen (öffentlich): Donnerstags um 17.00 Uhr im Rathaus, Fraktionsbüro, Raum 189. (In den Schulferien bitte Termine erfragen!!)

Das „Grüne Ratsinfo“ erscheint ca. alle 3 Monate.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Fraktion wieder.

Konto-Nr. (Fraktion): 0149006855 - KSK Köln - Bankleitzahl 370 502 99

Es wird diesmal keine Stichwahl bei der Bürgermeisterwahl geben, die einfache Mehrheit wird entscheiden.

Ihnen/Euch wünsche ich schon jetzt einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub

Ihr/Euer

Patrick Kalscheuer

Aus dem Stadtrat

Investorengesteuerte Stadtentwicklungspolitik ohne Weitblick - Das „Erfolgsmodell“ für Kerpen von Sieburg, Klingele, Steinberg und Co.

Im Stadtrat am 17. Juni 2008 haben SPD und große Teile der CDU grünes Licht für das Fachmarktzentrum auf dem Falder/Bürrig gegeben und somit erneut unter Beweis gestellt, wer in Kerpen das Sagen hat, wenn es um den Einzelhandel geht. Im aktuellen Fall der Investor GEG Göttisch KG. Am besten ist das an der Tatsache zu erkennen, dass er CDU und SPD einen Investitionskostenzuschuss von max. 350.000 Euro diktiert hat. Eine einmalige Vorgehensweise, wie so vieles bei diesem Projekt. Ein weiterer Beleg ist, dass mit Unterstützung der Bezirksregierung ein Einzelhandelskonzept so lange



umgestrickt wurde, bis es passte. Und noch viel besser ist die Außensteuerung zu sehen, als nach dem abschließenden Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Herr Klingele, Herr Kortzen (GEG Göttsch) und Herr Teske (GEPA, Erschließungsträger) wohl erst mal auf den Sieg angestoßen haben, denn sie entschwanden direkt. Und - wie auf dem Parkplatz nach Schluss der Ratssitzung ersichtlich - hat die Feier noch ein bisschen länger gedauert. Es kommt ja auch nicht alle Tage vor, dass man einer Stadt so gnadenlos diktiert, was sie zu beschließen hat, wie in Kerpen. Wir werden den Wähler 2009 danach fragen, ob er eine solche Politik weiter mit seiner Stimme unterstützen will.

Allen anderen Aussagen zum Trotz ist der Begriff „Investor“ für die grüne Fraktion nicht grundsätzlich negativ besetzt. In Kerpen besteht aber die unheilige Tradition unter dem Duo Klingele/Steinberg, dass Investoren bestimmen, wo es langgeht. Wer dann noch Bürgermeister ist, ist eigentlich egal. Man kann auch mit Investoren sinnvolle Projekte vorantreiben und dann sind die Grünen - auch in Kerpen - dabei. Wie z.B. im Bereich Senioreneinrichtungen und Pflegeheime. Wir haben im Gegensatz zu CDU und SPD seit 1999 ein Leitbild für die Entwicklung der Gesamtstadt Kerpen und das zielt auf eine Stärkung der Innenstadt, die Vermeidung von Konkurrenzstandorten am Stadtrand und die Nutzung interessanter Flächen wie Falder/Bürrig z.B. durch eine Fachhochschule. Nachzulesen auch in unserem Wahlprogramm von 2004.

Die grüne Fraktion strebt eine an langfristigen Denken orientierte Stadtentwicklung an, d.h. unter Berücksichtigung des demographischen Wandels, der steigenden Energiekosten, einer behutsamen Entwicklung der Stadt, einer Absage an den immensen Flächenverbrauch und ganz klar der Vermeidung von Kaufkraftverlagerung innerhalb der Stadt. Alles das ist in der beschlossenen Planung nicht zu erkennen, gehört auch ganz offensichtlich nicht zum Wissensbestand derjenigen aus SPD und der CDU, die den Bebauungsplan beschlossen haben. Und auch nicht der Bürgermeisterin Sieburg, die immer noch tapfer verkündet, mit diesem Projekt sei Kaufkraft in Kerpen zu binden. Eine dirigistische Aussage, die wenig realitätsnah ist.

(JSW)

Umweltausschuss

Mitglieder: Jutta Schnütgen-Weber und Patrick Kalscheuer

Grüne müssen sich wieder stärker für den

Schutz der Natur positionieren

Die Natur braucht den Menschen nicht, sehr wohl aber der Mensch die Natur. Eine Binsenweisheit, sollte man glauben. Aber überall stehen die Zeichen auf einer Vorherrschaft des Ökonomischen. Mir persönlich stellen sich die Nackenhaare auf, wenn bei einer Artenschutzkonferenz dauernd von dem Nutzwert der Pflanzen und Tiere die Rede ist. Schutz der natürlichen Vielfalt wird zu einem Wirtschaftsfaktor degradiert. Das kann es doch nicht sein. Natürlich muss der Mensch in die Naturkreisläufe eingreifen, wenn er überleben will. Aber es geht doch darum, auch den kommenden Generationen noch Handlungsspielräume zu belassen. Die Menschen verstehen Naturprozesse noch viel zu wenig, als dass wir uns anmaßen könnten, sie zu „bewirtschaften“.

Biotreibstoff ist keine super Idee, ein Rennwagen, der mit Sprit aus Raps fährt, ist immer noch überflüssig und kein Beitrag zum Klimaschutz. Flugbenzin ist zu billig, viele Nahrungsmittel unterliegen einem ruinösen Preiskampf. Wer glaubt denn wirklich noch, dass Billigprodukte auch mit Sorgfalt produziert werden? Wer glaubt denn wirklich, dass bei der Produktion von Billigfleisch und Billigeiern von Respekt vor den Nutztieren die Rede ist? Natürlich müssen wir unsere Ernährungsgewohnheiten umstellen, das heißt weniger Fleisch, mehr pflanzliche Kost. Natürlich müssen wir bei uns mit dem Artenschutz und dem Schutz der Wälder Ernst machen und nicht nur großartig 500 Mio. Euro für den Schutz des Regenwaldes anbieten. Und bei uns wird der Hambacher Forst umgenietet und der Wald - laut Landesregierung - nur als Wirtschaftsfaktor betrachtet. Und natürlich müssen wir weltweit kooperieren mit der Staatengemeinschaft, um dem Hunger in der Dritten Welt wirklich zu begegnen. Und wir Grünen müssen den Finger immer wieder in die Wunden legen und dem gnadenlosen ökonomischen Zwangsdemokratie ein verantwortungsbewusstes, solidarisches Verhalten entgegensetzen, das auf Ressourcenschonung und nachhaltiges Wirtschaften setzt. Und auch auf Verzicht der „Habenden“. Die Grünen mögen viele „Besserverdienende“ in ihren Reihen haben, aber im Unterschied zu den anderen Parteien verfügen wir trotzdem über solidarisches Denken und Handeln. Nach diesem Leitgedanken haben wir unsere Politik in Kerpen immer gestaltet und wir werden es auch weiter tun.

(JSW)

Bau- und Feuerschutzausschuss

Mitglieder: Bernd Krings und Uli Meyer-Steinhaus

An Sicherheit soll nicht gespart werden - Anerkennung der ehrenamtlichen Rettungskräfte

Die grüne Ratsfraktion konnte bei der Einbringung des Haushalts 2008 der Stadt Kerpen entscheidende Impulse setzen. Durch unseren Antrag konnten die Verzehrgelder pro Einsatz verdoppelt und die jährlichen Zuschüsse für die Feuerwehrleute deutlich angehoben werden.

Mit dem zweiten Versuch, ein Fahrsicherheitstraining für alle jüngeren (bis 24 Jahre) Feuerwehrleute zu verwirklichen, konnten wir leider keine politische Mehrheit aktivieren, da die Verwaltung - für uns unverständlich - ablehnend argumentierte.

Einen Teilerfolg konnten wir für die Erhöhung der Kostenerstattung der Ehrenamtlichen im 24-Stunden-Dienst (Rettungssanitäter und Feuerwehrleute) verbuchen. Herr Ripp von der CDU sicherte im Ausschuss ein gemeinsames „Anpacken“ für den Haushalt 2009 zu.
(BK)

Verschiedenes:

Aktueller Stand Projekt „Stolpersteine“:

Im März 2008 haben wir anhand der von Jutta Schnütgen-Weber im Stadtarchiv recherchierten Adressen angefangen, die heutigen Bewohner der ehemals von jüdischen MitbürgerInnen bewohnten Kerpener Häuser zu besuchen. Zuvor hatten wir den BürgerInnen mit einem kurzen Infoschreiben unseren Besuch angekündigt. Bei unserer ersten Anlaufstelle auf der heutigen Stiftsstraße wurden wir zwar sehr freundlich empfangen, aber sofort darauf hingewiesen, dass die heutige Stiftsstraße seit Kriegsende mehrfach den Namen und auch die Hausnummern gewechselt hat. Das von uns als erstes besuchte Haus wurde erst in den 50er Jahren erbaut; vorher war dort nur Gartenland. Der eigens hinzu gerufene Zeitzeuge konnte sich zwar lebhaft an ehemalige jüdische MitbürgerInnen erinnern, die zu seinen Spiel- bzw. Schulkameraden gehörten, aber leider nicht an konkrete Hausnummern. Kurz: Die recherchierten Adressen in diesem Bereich der Kerpener Innenstadt, sind nicht identisch mit den damaligen Adressen. Wir konnten lediglich drei noch heute gültige An-

schriften ermitteln, an denen während der NS-Zeit Juden gewohnt haben, die verschleppt und in Auschwitz ermordet wurden, wovon eine Adresse in der Mählnstraße wegen des massiven Widerstands der heutigen Bewohner als Legestelle entfallen muss. Wir werden für die übrigen zwei Adressen einen Antrag in den Kerpener Rat einbringen, über den allerdings erst im November 2008 entschieden wird.

Parallel möchten wir gern die Ausstellung „Stolpersteine“ im Haus für Kunst und Geschichte am Stiftsplatz zeigen. Diesem Vorschlag hat die Bürgermeisterin inzwischen zugestimmt. Derzeit sind wir mit dem Stadtarchiv Kerpen in Kontakt wegen der Terminabstimmung; voraussichtlich werden wir im Herbst 2009 die Ausstellung dort präsentieren können. Bis dahin sehen wir ggf. auch klarer, was die weiteren Anschriften der ehemaligen Kerpener jüdischen BürgerInnen betrifft, in jedem Fall ist die Ausstellung ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Verwirklichung des Projektes

(Martina Bötig)

Trödeln für den Tierschutz

In diesem Jahr haben die Kerpener GRÜNEN erstmals am Trödelmarkt teilgenommen. Seitens der Mitglieder und Sympathisanten wurde uns eine Vielzahl von Artikeln zum Verkauf gespendet, darunter Hausrat, Modeschmuck und Accessoires, Dekorationsartikel sowie zahlreiche Bücher. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Am frühen Abend war der Löwenanteil der Ware an die Frau und den Mann gebracht, und wir konnten stolz eine Einnahme von **327,60 Euro** verbuchen, die wir komplett an die Tierschutzorganisation Peta (www.peta.de) gespendet haben.

Dieser Erfolg hat uns bewogen, ab jetzt jedes Jahr am Trödelmarkt teilzunehmen - immer unter dem Aspekt Tierschutz, aber stets zugunsten einer anderen Organisation.

Sie werden uns also am 17. Mai 2009 wieder auf der Kerpener Schulstraße finden, wo wir dann für „Vier Pfoten“ trödeln werden. Wenn Sie schöne, gut erhaltene Trödelware abgeben möchten, rufen Sie Jutta Schnütgen-Weber oder Martina Bötig an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir holen die Ware zu gegebener Zeit gern bei Ihnen ab.

Allen, die in diesem Jahr gespendet haben, unseren ganz herzlichen Dank!
(Martina Bötig)

Aus der Fraktion:

Kippenproblem Berrenrather Börde

Seit ca. 2 Jahren sind wir mit dem Umweltproblem Regenrückhaltebecken Türnich/Kippenproblem Berrenrather Börde beschäftigt. Hintergrund ist eine Gewässeruntersuchung in unserem Auftrag, die erhöhte Werte für Kobalt und Nickel ergeben hatte. Die Besitzverhältnisse sind immer noch nicht geklärt, Stadt und RWE Power schieben den schwarzen Peter hin und her. Bei Recherchen in Fachliteratur (Geologie) wurde deutlich, dass die Berrenrather Börde als Problemfall schon lange bekannt ist. Hier ruht u. U. eine umweltgefährdende Zeitbombe. Auf Stadtebene drängen wir auf eine Klärung der Besitzverhältnisse, danach auf eine regelmäßige Entsorgung der Schlämme. Natürlich zu Lasten des Verursachers, RWE-Power. Darüber hinaus muss die Grundwassergefährdung geklärt werden, insbesondere im Bereich Türnich/Balkhausen/Brüggen. (JSW)

Erftlagune - Attraktivierung der Sauna

Auch wir haben uns bei den Haushaltsberatungen gegen die Einstellung von ca. 1 Mio Euro ausgesprochen, um die Sauna insgesamt zu attraktivieren. Hintergrund ist für uns, dass wir die Verschuldung reduzieren wollen. Die Betreibergesellschaft G1 hat nun einen Vorschlag auf den Tisch gelegt, nach dem sie die Attraktivierung finanziert. Wir bleiben skeptisch, schauen uns die Verträge, die zwischen Stadt und G1 nötig werden, sehr genau an. Erst dann werden wir endgültig entscheiden. (JSW)

Aktionen und Veranstaltungen:

Stadtfest 2008 - Junges Gemüse unterwegs

Wenn Sie auf dem Kerpener Stadtfest laufendes Riesengemüse sichten - keine Sorge, Sie haben (noch) nicht zuviel getrunken. In diesen Kostümen stecken Jutta Schnütgen-Weber und Martina Bötig, die Infomaterial und kleine Geschenke an die Stadtfest-Besucher verteilen! Wir haben uns nämlich in diesem Jahr gegen einen Stand und für eine mobile Aktion entschieden, um möglichst viele Menschen zu erreichen und vor allen Dingen auch eine besonders hohe Aufmerksamkeit zu erzielen. Achten Sie also auf junges Gemüse!

(Martina Bötig)

Weingenuß vom Feinsten - Besichtigung eines Öko-Weingutes in Bacharach am Rhein

Am Samstag, 17.05.08, besuchte auf Einladung der Kerpener GRÜNEN eine Gruppe von 13 Teilnehmern das Weingut Dr. Kauer in Bacharach. Das Gut befindet sich in einer der schönsten und kulturhistorisch bedeutendsten Landschaften Deutschlands, dem „Oberen Mittelrheintal“ (Welterbe der UNESCO seit 2002), wo auf einer Fläche von 3,3 ha in besten Steillagen und auf steinigem, wärmespeichernden Böden aus weichem Tonschiefer ausgezeichnete Rieslinge und Blaue Spätburgunder angebaut werden. Neben einem Rundgang durch das malerische Örtchen Bacharach stand die Besichtigung eines jung angelegten, $\frac{1}{2}$ Hektar kleinen ökologischen Weinbergs im Mittelpunkt, wo der Winzer Dr. Randolph Kauer die Teilnehmer vor der imposanten Kulisse des Rheintals über die Unterschiede zwischen konventionellem und ökologischem Weinbau informierte.

Kauer, promovierter Önologe, betreibt den Weinbau („Der schönste Beruf der Welt!“) im Nebenberuf. Sein zweites Standbein ist seine Tätigkeit als Dozent der Fachhochschule in Geisenheim, wo er sich lt. eigenem Bekunden vor Studierenden kaum retten kann. „Immer mehr junge, angehende Winzer interessieren sich für die umweltverträgliche Weinerzeugung“, so Kauer.

Bei der anschließenden Verkostung wurden 1 Rosésekt (Spätburgunder Weißherbst), 8 Rieslinge und 1 Rotwein (Blauer Burgunder) vorgestellt. Neben diesen Köstlichkeiten wurden aber auch die Trester und das hausgemachte Weingelee zum Kauf angeboten, wovon die Teilnehmer regen Gebrauch machten.

Auf der Heimfahrt war man sich einig: Daraus sollten die Kerpener GRÜNEN eine Tradition machen! Diesen Vorschlag nehmen wir natürlich gern auf und planen voraussichtlich im Mai 2009 eine weitere Besichtigung auf einem Ökoweingut an der Mosel

Detailliertere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie im Internet unter

www.gruene-kerpen.de.

(Martina Bötig)

Terminhinweis:

Neujahrsempfang 2009

Bitte notieren Sie schon jetzt in Ihrem Kalender: Unser Neujahrsempfang 2009 wird am **Freitag, 16. Januar 2009** im Soziokulturellen Horrem stattfinden. Selbst-

verständlich erhalten Sie rechtzeitig vorher eine Einladung

Aus der Fraktionsarbeit Januar bis Juni 2008

| Anträge | Anfragen | Datum | Ausschuss/ Verwaltung | Thema |
|---------|----------|----------|--|---|
| X | | 09.01.08 | Stadtrat | Stromlieferverträge, hier: RECS-Zertifikat |
| | X | 11.01.08 | A.f. Stadtplanung und Verkehr | Planung Fachmarktzentrum Falder/Bürrig, Antwort der Ministerin C. Thoben auf die Kleine Anfrage des grünen Landtagsabgeordneten Reiner Priggen |
| X | | 22.01.08 | Umweltausschuss | Steinheide - Inanspruchnahme durch den Tagebau Hambach und Besitzverhältnisse |
| X | | 01.02.08 | A.f. Stadtplanung und Verkehr | Fachmarktzentrum Falder/Bürrig, hier: Aussagen des GMA-Gutachtens f.d. Stadt Bedburg, Einschätzung des Gebietes Falder/Bürrig als integrierter Standort |
| X | | 01.02.08 | Umweltausschuss | 100-Alleen-Programm des Landes NRW |
| X | | 06.02.08 | Umweltausschuss | Regenrückhaltebecken im Gewerbegeb. Türnich III |
| | X | 14.02.08 | Umweltausschuss | Energiesparmassnahmen im Gymnasium der Stadt Kerpen |
| | X | 14.02.08 | Umweltausschuss | Anpflanzungen zwischen A4 und dem Wohnbereich in Horrem entlang der Straßen Widau und Im Bendchen |
| | X | 14.02.08 | Umweltausschuss | Nachpflanzung von drei Bäumen auf der Grünfläche Hermann-Löns-Str. in Sindorf |
| | X | 15.02.08 | Schulausschuss | Elternbeitrag für die OGS |
| | X | 15.02.08 | Schulausschuss | Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ |
| X | | 15.02.08 | Schulausschuss | Ausführliche Auswertung der bisherigen Erfahrungen mit der OGS |
| X | | 15.02.08 | | OGS - Resolution an die Schulministerin zur Verbesserung der Landeszuschüsse für die OGS bzw. die „alternativen“ Betreuungsangebote |
| X | | 15.02.08 | Schulausschuss | Sicherstellung eines attraktiven Angebots „Schule von 8-1“ |
| X | | 15.02.08 | Schulausschuss | OGS - hier: Verstärkung der Elternmitwirkung |
| X | | 03.03.08 | A.f. Stadtplanung und Verkehr | Solare Bau- und Stadtplanung |
| X | | 03.03.08 | A.f. Stadtplanung und Verkehr + Bau- und Feuerschutz-aussch. | Passivhausstandard bei städtischen Bauten |
| X | | 03.03.08 | A.f. Stadtplanung und Verkehr | BHKW für die restlichen B-Pläne im Vogelruthersfeld in Sindorf |
| X | | 03.03.08 | Haupt- und Finanzausschuss | Mittelbereitstellung für die Untersuchung der Gewässerqualität im Regenrückhaltebecken Türnich |
| X | | 03.03.08 | Haupt- und Finanzausschuss | Prüf- und Machbarkeitsstudie für eine zweite Anbindung der Industriegebiete II und III, hier: Einstellung von HH-Mitteln |
| X | | 03.03.08 | Haupt- und Finanzausschuss | Energiekostenpauschale für die Nutzung städtischer Liegenschaften, Bezug: Empfehlung des Bürgerhaushalts 2006, Protokoll vom 25.09.06 |

| | | | | |
|---|---|----------|--|---|
| X | | 03.03.08 | Haupt- und Finanzausschuss | Förderprogramm - Nutzung solarer Energie im privaten Bereich |
| X | | 03.03.08 | Haupt- und Finanzausschuss | Prämierung von Verbesserungsvorschlägen |
| X | | 03.03.08 | Haupt- und Finanzausschuss | Festlegung von Zielen und Kennzahlen für das NKF-Buch 2009 |
| X | | 04.03.08 | Haupt- und Finanzausschuss | Änderung der Hauptsatzung bez. der Stadtbezirke, Orte, Ortsvorsteher |
| X | | 03.03.08 | Haupt- und Finanzausschuss | Schwallwasserbehälter für das Freibad Türnich |
| X | | 03.03.08 | Bau- und Feuerschutzaussch. | Planungskosten Energiesparmaßnahmen |
| X | | 03.03.08 | Bau- und Feuerschutzaussch. | Erhöhung von Zuschüssen für Feuerwehr und Notfallrettung |
| | X | 17.03.08 | Umweltausschuss | Kiesgrube Winter in Horrem, Josef-Bitschnau-Str. |
| X | | 19.03.08 | Haupt- und Finanzausschuss | Zu Bestellung eines Klimaschutzbeauftragten - Nennung Arbeitsschwerpunkte und Bereitstellung von Haushaltsmitteln |
| X | | 28.03.08 | Umweltausschuss | Auskünfte zu Landschaftsbeiratssitzung bezügl. A4-Verlegung |
| X | | 04.04.08 | Stadtrat | Falder/Bürrig: Einbeziehung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger, Teilnahme des Vorhabenträgers an der Sitzung |
| X | | 21.04.08 | Stadtrat | Antrag auf Sondersitzung zu Falder/Bürrig (FNP und B-Plan) |
| X | | 16.05.08 | A.f. Stadtplanung und Verkehr | Bolzplatz Entwicklungsmaßnahme Vogelrutherfeld in Sindorf, hier: Lage in Bezug zu Vogelrutherfeld, Mühlenfeld und Keuschenend |
| | X | 16.05.08 | A.f. Stadtplanung und Verkehr | ÖPNV-Anbindung Vogelrutherfeld, hier: Gestaltung und Realisierung |
| X | | 16.05.08 | Bau- und Feuerschutzaussch. | Altes Rathaus Hegelstr. in Sindorf |
| X | | 16.05.08 | Umweltausschuss | Einbeziehung des sog. Chefgartens in die Grünvernetzung in Sindorf, Schutzmaßnahmen f.d. Baumbestand |
| X | | 20.05.08 | A.f. Stadtplanung und Verkehr + Stadtrat | Fachmarktzentrum Falder/Bürrig - Errichtung einer Fachhochschule |
| | X | 26.05.08 | A.f. Soziales und Integration | Sprachproblematik für Migranten |
| | X | 03.06.08 | Haupt- und Finanzausschuss | Stromlieferverträge - Bitte um Sachstandsbericht |
| X | | 09.06.08 | Stadtrat | Zu TOP: Erweiterung des Naturparks Rheinland, hier: Beschlussfassung zur Fläche 1 b in Sindorf |
| X | | 16.06.08 | Haupt- und Finanzausschuss | NKF - Zahlen und Ziele |

Geplante Termine:

| Datum | Uhrzeit | Ort | Bezeichnung |
|--------------------|--------------|-----------------------------|--|
| 26.06. - 08.08.08 | | | Sommerferien |
| 04. - 6. Juli 2008 | | Kerpen | Stadtfest Kerpen |
| 22.08.08 | Ab 19.00 Uhr | Jahnhalle Kerpen | „Friday Night Fever“ - Ü30-Party anl. 25 Jahre Rathaus |
| 23.08.08 | 09-18.00 Uhr | Rathaus, Bauhof, Standesamt | 25 Jahre Rathaus Kerpen - offenes Rathaus |
| 26.08.08 | 17.00 Uhr | Rathaus Kerpen | A.f. Stadtplanung und Verkehr |
| 27.08.08 | 17.00 Uhr | Rathaus Kerpen | A.f. Soziales und Integration |
| 28.08.08 | 17.00 Uhr | Rathaus Kerpen | Bau- und Feuerschutzausschuss |
| 02.09.08 | 17.00 Uhr | Rathaus Kerpen | Haupt- und Finanzausschuss |

| Datum | Uhrzeit | Ort | Bezeichnung |
|--------------|----------------|-------------------------------------|----------------------------------|
| 04.09.08 | 17.00 Uhr | Rathaus Kerpen | Jugendhilfeausschuss |
| 09.09.08 | 17.00 Uhr | Rathaus Kerpen | Stadtrat |
| 16.01.09 | | Soziokulturelles Zentrum, Horrem | Grüner Neujahrsempfang (geplant) |